



Unser Leitbild – auch für die Zukunft ?

Der SuS Niederschelden/G. ist ein Sportverein mit über 100jähriger Tradition. Er bietet in den Sportarten Fußball, Tischtennis und Gymnastik seinen Mitgliedern in 3 Abteilungen die Möglichkeit, unter fachlicher Anleitung einem sportlichen Hobby nachzugehen

Die Aufrechterhaltung sowie der Ausbau eines gut funktionierenden „Miteinanders“ im Vereinsleben hat oberste Priorität. Dabei bedeutet Miteinander auch Mitarbeit. Das Eine ist ohne das Andere auf Sicht nicht vorstellbar.

Der Geschäftsführende Vorstand regelt in Zusammenarbeit mit dem Gesamtvorstand und den Abteilungen die Geschicke des Vereins. Nach bestem Wissen werden Beschlüsse und Vorhaben stets zum Wohle des Vereins gefasst und umgesetzt.

Die Vorstandsarbeit erfolgt ehrenamtlich; ein finanzieller Ausgleich für die ehrenamtlichen Tätigkeiten wird nicht gewährt.

Wir sind stolz auf unsere Kunstrasensportanlage sowie unser Vereinsheim. Um die Attraktivität und den guten Zustand derer auch mittelfristig sicher stellen zu können, bedürfen Beide der permanenten Pflege. Dabei sind alle Mitglieder gefordert, mitzuarbeiten und sich einzubringen.

Das Erringen sportlicher Erfolge ist Ziel von Trainings- und Spielbetrieb in den einzelnen Abteilungen, darf aber niemals zu Lasten eines funktionierenden und ausgewogenen Vereinslebens Priorität einnehmen.

Den Schwerpunkt der sportlichen Aktivitäten bildet der Fußballsport. Hier haben die Erfolge der Senioren- und Juniorenmannschaften unseren Verein, vor Allem in den 40er und 50er Jahren, über die Kreisgrenzen hinaus bekannt gemacht. Sie dienen heute jedoch nicht als Maßstab für Strategien und Planungen, sondern zeugen von einer erfolgreichen Tradition der letzten Jahrzehnte und können bestenfalls als Motivation für tatsächlich erreichbare Ziele dienen. Bei der Festlegung kurz- und mittelfristiger Ziele und der Bewertungen aktueller Ergebnisse sind die vergangenen Erfolge weder hilfreich noch nützlich, sondern führen in der Regel zu falschen Einschätzungen oder nichtobjektiven Vergleichen.

Die sportliche Zukunft unseres Vereins basiert auf der erfolgreichen Ausbildung der Nachwuchsspieler in der eigenen Jugendabteilung. Der Verbleib talentierter Nachwuchsspieler im SuS Niederschelden ist in allen Fällen unser Ziel, auf Sicht aber nur möglich, wenn

- sportlich attraktive Rahmenbedingungen im Bereich der Seniorenabteilung angeboten werden können, die über denen der übrigen Vereine in der Region liegen (z.B. 1. Mannschaft Landesliga)
- unser Verein den finanziell lukrativeren Angeboten anderer Vereine aus der Region mit erfolgreichen Mitteln entgegen kann. Dies können sein:
 - a) Angebot eines Arbeitsplatzes/einer Ausbildungsstelle
 - b) Unterstützung bei der Arbeitsplatz-/Lehrstellenfindung
 - c) Vermittlung von Ferienjobs/Praktiken/etc.
 - d) Schaffung eines attraktiven Umfeldes im Verein und in der Mannschaft mit einer emotionalen Bindung an unseren Verein
 - e) Einbindung in aktive Jugendarbeit

In Einzelfällen wird es erforderlich sein, im Rahmen der Gewährung von Aufwandsentschädigungen oder durch die Bindung als Vertragsamateur auch finanzielle Anreize anderer zu begegnen. Hierbei sollte die sportliche Leitung des Vereins die Bewertung der Sinnhaftigkeit übernehmen.

Die finanziellen Möglichkeiten unseres Vereins, erlauben es uns auf Sicht nicht, im Wettbewerb zu Vereinen der Landesliga oder vieler Bezirksliga-Vereine bei finanziellen Offerten für vereinsfremde Spieler erfolgreich zu bestehen. Planbare und feste Verbindlichkeiten wie z.B. Aufwandsentschädigungen für Übungsleiter, Abgaben an Verbände, Steuern, Verbindlichkeiten für Strom, Wasser, Gas, etc. besitzen immer Priorität und dürfen nicht zu Gunsten einzelner Vereinbarungen mit Spielern des Vereins an die „zweite Stelle rücken“.

Darüber hinaus gehende Zahlungsverpflichtungen für den Spielbetrieb können nur eingegangen werden, wenn diese durch die Hauptkasse verbindlich abgedeckt werden können oder eine verbindliche Zusage des Fördervereins zur Übernahme vorliegt. Alle Ausgaben orientieren sich ausschließlich an den Einnahmen des Vereins, finanzielle Risiken zu Gunsten des sportlichen Erfolges werden nicht angestrebt und sind darüber hinaus nicht möglich.

Mit den vorhandenen finanziellen Rahmenbedingungen stützen wir die Ausbildung unserer Jugendspieler und deren Verbleib in unserem Verein über die Jugend hinaus. Die Jugend im SuS Niederschelden bildet das sportliche Kapital der Zukunft !

Bei realistischer Einschätzung können folgende sportliche Ziele mittel- und langfristig realisiert werden:

1. Mannschaft: solide und stabile Position in der Landesliga, Tabellenplätze zwischen 5-10 am Ende einer Saison,
2. Mannschaft: Ausbildung und Heranführung von Jugendlichen an den Kader der 1.Mannschaft, sportliche Perspektive zwischen Bezirksliga und Kreisliga A, Spieler der 2. Mannschaft haben stets das Erreichen des Kaderns der 1. Mannschaft als sportliches Ziel
3. Mannschaft: bietet allen Seniorenspielern mit weniger sportlichen Ambitionen (in Richtung 1. Mannschaft) die Möglichkeit eines qualifizierten und engagierten Trainings- und Spielbetriebs.

Jugendabteilung: A- und B-Junioren bilden mit einer Mannschaft mit Zugehörigkeit mindestens in der 1. überkreislichen Liga (Bezirksliga) einen Anreiz für talentierte Nachwuchsspieler aus der Region sowie die sportlich attraktive Basis für einen erfolgreichen Übergang talentierter Junioren in die 1. Mannschaft. Die Qualität der Aus- und Weiterbildung der Juniorenspieler steht dabei in Abhängigkeit zu der Qualifikation der Übungsleiter. Diese Qualifikation ist durch den Nachweis einer entsprechenden Trainerlizenz sicher gestellt.

Das Anstreben höherer sportlicher Ziele ist zwingend abhängig von einem höheren finanziellen Aufwand. Da dieser durch den Verein auf absehbare Zeit nicht betrieben werden kann, wird nur ein deutliches Wachstum der Zuwendungen des Fördervereins höhere sportliche Perspektiven möglich machen. Die Gewinnung neuer Sponsoren und Förderer ist hierfür unerlässlich.

Niederschelden, 13.04.2010

Der Geschäftsführende Vorstand

**Tradition bedeutet nicht, die Asche zu verwahren,
sondern das Feuer weiter zu tragen.**